

Ich? ein Drache?!

Von LunaraLoveBill

Kapitel 3: Überraschender Fund

Hicks stempelte es als Neugierde ab und betrat die Höhle. Erst sah er nichts, um einschätzen zu können wie weit die Höhle sich erstreckte. Nahm sich Hicks einen Stein, der auf dem Boden lag, und schmiss ihn hinein. Der Stein prallte mehr fach auf den Boden auf und zeigt Hicks so, dass es sich lohnen würde hineinzugehen.

Hicks bastelte sich fix eine Fackel aus einen Stock und Stoff, die er in der Nähe gefunden hatte. Diese entzündete er mit einen Feuerstein, den er immer bei sich trug. Nun mit einer Fackel bewaffnet, welche ihm Licht und so auch Sicherheit gab. Leider beleuchtete sie nur einen kleinen Teil von Hickses Weg, welcher vor ihm lag. Hicks hörte um sich herum viele verschiedene Geräusche. Von Wassertropfen, die von der Decke auf den Boden fielen, bis zu vereinzelt Fledermäusen, die nach ihren Futter suchten. Der Braunhaarige Hüne ging langsam und vorsichtig in ihm unbekannte Gebiet. Er erschrak sich fast zu tode, als plötzlich ihm eine Fledermaus in sein Ohr kreischte. Beinahe hätte er seine Fackel fallen lassen, sein Herz schlug bis zu seinen Hals. Weshalb Hicks seine Hand auf seine Brust legte um dieses zu beruhigen, nach einiger Zeit hatte er sich beruhigt. Hicks murrte dann in seinen nicht vorhandenen Bart „Blödes Vieh! Du hast mich erschreckt!“

Hicks Atmete noch einmal durch, ehe er die Höhle weiter erkundete. Erst sah die Höhle wie jede andere aus, die Hicks auf Berk schon gesehen hatte. Jedoch je tiefer er in sie eindrang veränderte sie sich so, dass Hicks erkennen konnte, das sie eine Tropfsteinhöhle war. Interessiert sah sich der Braunhaarige Hüne um. Seine Augen weiteten sich als er die Stalaktiten und Stalagmiten sah, Hicks hatte zuvor noch keine Gesehen. Weshalb er sie mit Freuden Untersuchte und ihre verschiedenen Formen bewunderte, die sie in den laufe der Jahrhunderten gebildet hatten. Einigen Ähnelten Tieren und wieder andere auch wilden Drachen. Erst erschrak sich der Braunhaarige vor ihnen, aber als er bemerkte, dass sie aus Stein waren beruhigte er sich und fing an zu kichern. Hicks faste lächelnd die steinernen Abbildungen an und sprach zu sich selbst „Unglaublich, dass es so eine Höhle auf Berk existiert und niemand sie kennt.“ Der Braunhaarige war begeistert von den was er sah und ging weiter hinein.

Hicks ließ seine Hand, die er frei hatte, über die glatten aber auch etwas welligen Steinfiguren. Der junge Hüne fand es schön und angenehm sie zu berühren. Obwohl diese Kalt, Hart und teilweise Nass waren. Hicks sumnte vor sich hin, als er ging, aber er stoppte verwirrt. Als er etwas warmes und weiches Spürte. Er blieb stehen und sah zu seiner Hand, die immer noch auf dem warmen Etwas ruhte. Hickses smaragdgrünen Augen weiteten sich, als er sah auf was sie ruhte. Seine Hand ruhte auf einen Schwarzen mit Schuppen überzogenen Kopf. Als dann plötzlich zwei giftgrünen Augen sich öffneten. Ängstlich zog der Braunhaarige seine Hand weg und zu seiner

Brust. // Oh Tohr es.... es ist ein Lebendiger Drache!! oh schitt bin ich etwa auf ein Geheimen Drachennest gestohsen ?! Ich bin so was von Tod....//

Hicks erschauerte und erstarrte unter den Blick des Drachens, aber nicht für lange. Da er erkannte das der Blick des Drachens nichts Aggressives hatte, sondern etwas neugieriges und seltsamer weise auch etwas Trauriges. Als sich der Drache sich dem Lichtkegel, welchen Hickses Fackel spendete. Erkannte der Braunhaarige den Drachen wieder, es war der selbige der ihn vor den Rießenhaften Albtraum gerettet. // Ist er es wirklich? oder irre ich mich.... Ich sollte vorsichtig sein// Hicks wich vor den Drachen zurück. Auch wenn es jede Logik wieder sprach, die der Braunhaarige kannte. Fragte er den Drachen vor sich zögerlich „B-bist du der Drache v-von gestern?“ Mit einer Antwort hatte der junge Hüne nicht gerechnet. Da ihm seit seiner Kindheit immer gesagt wurde, dass alle Drachen dumme Wesen seinen. Zwar hatte er das immer bezweifelt, da er mal gesehen hatte wie ein Drache eine Falle entschärfte. Er vermutete, dass sie ihre Sprache nur nicht verstehen. Aber sicherlich nicht dumm waren.

Hicks Augen weiteten sich vor Überraschung, als der Drache vor ihm nickte. Nervös schluckte der Braunhaarige und biss sich auf die Unterlippe. Als er meinte „D-danke, für deine h-hilfe von G-Gestern“ Der schwarze Drache blinzelte Überrascht und näherte sich nun langsam dem Braunhaarigen. Dieser wich, wegen der plötzlichen Annäherung des Drachens, ängstlich zurück. Der Drache merkte, dass der junge Hüne Angst hatte, ging er weiter auf ihn zu. Hicks wich weiter zurück, bis er es nicht mehr konnte. Da er gegen einer Felswand hinter sich stieß. Nun nicht mehr fähig zurück zu weichen. Musste der Braunhaarige nun zusehen wie der schwarze Drache immer näher kam.